

Zwangsstörung

Tanja Endrass
Andrea S. Hartmann

Fortschritte der
Psychotherapie

 **hogrefe**

Zwangsstörung

Fortschritte der Psychotherapie
Band 92

Zwangsstörung

Prof. Dr. Tanja Endrass, Prof. Dr. Andrea S. Hartmann

Die Reihe wird herausgegeben von:

Prof. Dr. Martin Hautzinger, Prof. Dr. Tania Lincoln, Prof. Dr. Jürgen Margraf,
Prof. Dr. Winfried Rief, Prof. Dr. Brunna Tuschen-Caffier

Die Reihe wurde begründet von:

Dietmar Schulte, Klaus Grawe, Kurt Hahlweg, Dieter Vaitl

Tanja Endrass
Andrea S. Hartmann

Zwangsstörung



Prof. Dr. Tanja Endrass, geb. 1975. 1994–2000 Studium der Psychologie in Konstanz. 2000–2003 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Konstanz. 2004 Promotion. 2003–2012 Post-Doc in der Arbeitsgruppe Klinische Psychologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. 2009–2013 Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie). 2013 Habilitation. 2012–2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Neuropsychologie an der Universität Magdeburg. Seit 2016 Professorin für Suchtforschung an der Technischen Universität Dresden.

Prof. Dr. Andrea S. Hartmann, geb. 1982. 2001–2008 Studium der Psychologie in Basel. 2008–2010 Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Marburg. 2011 Promotion. 2008–2012 Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie) mit Zusatzfachkunde in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. 2011–2013 Post-Doc am Massachusetts General Hospital und am Department of Psychiatry der Harvard Medical School in Boston MA. 2013–2021 Juniorprofessorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Osnabrück. 2016 Habilitation. Seit 2021 Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters an der Universität Konstanz.

Wichtiger Hinweis: Der Verlag hat gemeinsam mit den Autor:innen bzw. den Herausgeber:innen große Mühe darauf verwandt, dass alle in diesem Buch enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen, Internetlinks etc.) entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abgedruckt oder in digitaler Form wiedergegeben wurden. Trotz sorgfältiger Manuskripterstellung und Korrektur des Satzes und der digitalen Produkte können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autor:innen bzw. Herausgeber:innen und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht. Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Copyright-Hinweis:

Das E-Book einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.

Der Nutzer verpflichtet sich, die Urheberrechte anzuerkennen und einzuhalten.

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG

Merkelstraße 3

37085 Göttingen

Deutschland

Tel. +49 551 999 50 0

Fax +49 551 999 50 111

info@hogrefe.de

www.hogrefe.de

Satz: Sabine Rosenfeldt, Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen

Format: PDF

1. Auflage 2024

© 2024 Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen

(E-Book-ISBN [PDF] 978-3-8409-3132-1; E-Book-ISBN [EPUB] 978-3-8444-3132-2)

ISBN 978-3-8017-3132-8

<https://doi.org/10.1026/03132-000>

Nutzungsbedingungen:

Durch den Erwerb erhalten Sie ein einfaches und nicht übertragbares Nutzungsrecht, das Sie zum privaten Gebrauch des E-Books und all der dazugehörigen Dateien berechtigt.

Der Inhalt dieses E-Books darf vorbehaltlich abweichender zwingender gesetzlicher Regeln weder inhaltlich noch redaktionell verändert werden. Insbesondere dürfen Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen, digitale Wasserzeichen und andere Rechtsvorbehalte im abgerufenen Inhalt nicht entfernt werden.

Das E-Book darf anderen Personen nicht – auch nicht auszugsweise – zugänglich gemacht werden, insbesondere sind Weiterleitung, Verleih und Vermietung nicht gestattet.

Das entgeltliche oder unentgeltliche Einstellen des E-Books ins Internet oder in andere Netzwerke, der Weiterverkauf und/oder jede Art der Nutzung zu kommerziellen Zwecken sind nicht zulässig.

Das Anfertigen von Vervielfältigungen, das Ausdrucken oder Speichern auf anderen Wiedergabegeräten ist nur für den persönlichen Gebrauch gestattet. Dritten darf dadurch kein Zugang ermöglicht werden. Davon ausgenommen sind Materialien, die eindeutig als Vervielfältigungsvorlage vorgesehen sind (z. B. Fragebögen, Arbeitsmaterialien).

Die Übernahme des gesamten E-Books in eine eigene Print- und/oder Online-Publikation ist nicht gestattet. Die Inhalte des E-Books dürfen nur zu privaten Zwecken und nur auszugsweise kopiert werden.

Diese Bestimmungen gelten gegebenenfalls auch für zum E-Book gehörende Download-Materialien.

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung der Zwangsstörung	1
1.1	Einführung und Symptome	1
1.2	Diagnostische Kriterien	3
1.3	Epidemiologische Daten	5
1.4	Verlauf und Prognose	6
1.5	Komorbidität	6
1.6	Differenzialdiagnostik	7
2	Ätiologie und Störungsmodelle	9
2.1	Genetische Faktoren und neurobiologische Modelle	9
2.2	Behaviorale und kognitive Modelle	11
3	Diagnostik und Indikation	14
3.1	Diagnostische Verfahren	15
3.1.1	Kategoriale Diagnostik	15
3.1.2	Dimensionale Diagnostik	15
3.2	Indikation	17
4	Behandlung	18
4.1	Schwierigkeiten zu Behandlungsbeginn	18
4.2	Allgemeine Aspekte der Behandlung	19
4.2.1	Ziele der Behandlung	19
4.2.2	Planung der Behandlungssitzungen	20
4.2.3	Therapeutisches Setting und therapeutische Beziehung	21
4.3	Behandlungsrational und Erarbeiten des Modells	23
4.4	Exposition mit Reaktionsverhinderung	26
4.4.1	Vorbereitung der Exposition mit Reaktionsverhinderung	27
4.4.2	Durchführung der Exposition mit Reaktionsverhinderung	35
4.4.3	Nachbereitung der Exposition mit Reaktionsverhinderung	36
4.4.4	Optimierung des inhibitorischen Lernens während der Exposition ..	39
4.4.5	Mögliche Schwierigkeiten bei der Exposition mit Reaktionsverhinderung	41
4.4.6	Besonderheiten spezifischer Zwangsformen	43

4.5	Kognitive Interventionen	44
4.5.1	Kognitive Umstrukturierung der Interpretationen von Zwangsgedanken	46
4.5.2	Veränderung irrationaler Überzeugungen	50
4.5.3	Mögliche Schwierigkeiten bei der kognitiven Therapie	55
4.6	Abschluss der Behandlung und Auffrischungssitzungen	56
4.7	Psychopharmaka	56
4.8	Weitere psychotherapeutische Behandlungsansätze	58
4.8.1	Metakognitive Therapie	58
4.8.2	Achtsamkeitsbasierte Ansätze	61
4.8.3	Weitere therapeutische Ansätze und Verfahren	62
4.9	Weitere biologische, nicht pharmakologische Behandlungsansätze	62
5	Effektivität	63
5.1	Psychotherapeutische Behandlung	64
5.1.1	Kognitiv-verhaltenstherapeutische Behandlung	64
5.1.2	Weiterentwicklungen der kognitiv-verhaltenstherapeutischen Behandlung	65
5.1.3	Weitere Therapieverfahren	66
5.2	Medikamentöse Behandlung	67
5.3	Biologische, nicht pharmakologische Verfahren in der Behandlung von Patienten mit therapierefraktären Zwangsstörungen	68
5.4	Zukünftige Foki der Behandlungsforschung	69
6	Fallbeispiel	70
7	Weiterführende Literatur	73
8	Literatur	73
9	Kompetenzziele und Lernkontrollfragen	82
10	Anhang	85
	Informationen für Betroffene	85
	Informationen für Angehörige	88
	Modell der Zwangsstörung	91
	Symptomprotokoll	92
	Vorbereitung der Exposition mit Reaktionsverhinderung	93

Selbstinstruktionen für die Durchführung der Exposition mit Reaktionsverhinderung	94
Nachbesprechung der Exposition	95
Gedankenprotokoll	96

Karte

Kognitiv-behaviorales Modell der Zwangsstörung

